

## **Ergebnisprotokoll**

### **Treffen der Wegefinder und -finderinnen**

Thema: Vorbereitung der Zukunftswerkstatt  
Ort: Grundschule Mainsche in Pennigsehl  
Zeit: **04.10.2016**, 19:00 Uhr – 21:10 Uhr

#### **Teilnehmer/innen**

Deppe, Klaus, Heimatverein, Gemeinderat, stellvertr. Bürgermeister  
Ebeling, Günther, Grundschule Mainsche, ehem. Schulleiter  
Eisner, Walter, Gemeindedirektor, Samtgemeinde Liebenau  
Heineking, Ingrid, Leibniz Universität Hannover, Büro StadtUmLand  
Kessner-Graue, Sabine, Schulelternrat  
Korte, Dieter, Mitarbeiter der SG Liebenau, zuständig für Bauen und IEK  
Lesemann, Rainer, Bürgermeister Pennigsehl  
Pieper, Gitta, Jugendausschuss Pennigsehl, Kirchengemeinde  
Rajes, Heinfried, Heimatverein, Ratsmitglied  
Siedenburg-Arndt, Sabine, Gemeinderat  
Steffens, Simon, Leibniz Universität Hannover, Büro StadtUmLand  
Sudhop, Rudolf, ehem. Bürgermeister  
Zibell, Barbara, Leibniz Universität Hannover, Büro StadtUmLand

#### **Ablauf**

Begrüßung und Einleitung  
TOP 1 Stand der Dinge - update  
TOP 2 Was ist noch zu tun?  
TOP 3 Verabredungen für den 23.10

#### **Begrüßung**

Herr Deppe begrüßt alle Anwesenden und kommt dabei gleich auf die Informationsaktion am Erntefest zu sprechen. Daraus entwickelt sich eine Diskussion darüber, wie erfolgreich diese Maßnahme gewesen ist, was durchaus unterschiedlich gesehen wird. Nach weiteren Meinungen ergreift Barbara Zibell das Wort und macht auf die anstehenden Punkte der Tagesordnung aufmerksam.

### **TOP 1 Stand der Dinge - update**

#### **Sprechanlage, Stehtische, Stellwände:**

- Herr Lesemann berichtet, dass in der Schule keine Sprechanlage vorhanden sei, er sich aber an Herrn Bergholz gewandt hatte, der sich um eine Mikrofonanlage kümmern wird.
- Es befinden sich drei Stellwände in der Schule. Daher wird beschlossen, dass zwei weitere Stellwände aus der Schule in Liebenau organisiert werden. (Wer?)
- Stehtische werden durch verschiedene Wegefinder privat beschafft.

#### **Wandzeitungen der AGs:**

- Frau Kessner-Graue erklärt, dass die AGs nun seit acht Wochen laufen, ein erstes Treffen zur Zukunftswerkstatt hat stattgefunden. Ein weiteres wird rechtzeitig zur Erstellung der Wandzeitungen stattfinden. Insgesamt gibt es zehn AGs

#### **Lehrerbeteiligung:**

- Für die Lehrerbeteiligung am Zukunftstag rechnet sich Frau Kessner-Graue keine guten Chancen aus. Übereinstimmend erklären die anwesenden Wegefinder, dass das Lehrpersonal durch Umstrukturierung etc. schon genug Belastungen zu tragen habe. Sie sollen aber zur Zukunftswerkstatt eingeladen werden.

#### **Kinderbetreuung:**

- Trotz noch fehlender offizieller Bestätigung sind sich alle anwesenden Wegefinder einig, dass eine Kinderbetreuung am Tag der Zukunftswerkstatt in den Räumlichkeiten des Kindergartens mit zwei Betreuungspersonen sichergestellt werden kann. Frau Kessner-Graue kümmert sich.

Herr Ebeling hat einen weiteren Programmvorschlag vorzubringen. Zusammen mit seiner Frau (Christine Bartels) hat er an einem kleinen Dialog oder Sketch in plattdeutscher Sprache gearbeitet, in dem sich die Wegefinder vorstellen und der am Tag der Zukunftswerkstatt präsentiert werden könnte. Alle Anwesenden sind damit einverstanden, vor allem da das bisherige Programm noch weitere Programmpunkte zulässt. Herr Rajes findet die Idee gut, da eine Vorstellung der Wegefinder im Programm bisher fehlte. Herr Ebeling verspricht den noch nicht ganz fertigen Dialog fertigzustellen und sich damit dann u.a. an die Theater AG zu wenden.

#### **Roll up und A0-Aufsteller am Ortseingang:**

- Herr Korte hat ein Roll up der Wegefinder anfertigen lassen und mitgebracht. Weiterhin schildert er, dass Folien für Außenaufsteller ca. 29 Euro pro Quadratmeter kosten. Nach einiger Diskussion wird beschlossen, die Aufsteller der 750 Jahrfeier und der Sümlink-Aktion zu verwenden, um diese mit den Folien zu bekleben und an den drei Ortseingängen aufzustellen. Herr Sudhop verspricht, sich um die Aufsteller zu kümmern.
- Weiterhin wird vorgeschlagen, zwei Aufsteller an zentralen Orten in Pennigsehl zu platzieren. Als Örtlichkeiten werden die Standorte der Grundschule Pennigsehl und der alten Grundschule Mainsche genannt. Die Aufsteller sollen dort für mindestens ein Jahr stehen und neben allgemeinen Informationen über die Wegfinder auch über aktuelle Termine und Entwicklungen informieren.

**Presseartikel:**

- Herr Eisner erklärt, dass die Presse eingeladen wird und falls niemand kommen sollte, ein selbst geschriebener Presseartikel über die Samtgemeinde an die Presse übermittelt wird.

**TOP 2 Was ist noch zu tun?**

**Mitmachaktionen:**

- Frau Kessner-Graue erklärt, dass die Sporthalle für sportliche Aktionen zu weit entfernt sei. Es wird daher Tanzen im Bewegungsraum des Kindergartens als Mitmachaktion vorgeschlagen.

Gleichzeitig kommt die Frage auf, warum das Obergeschoss in die Planung nicht mit aufgenommen wurde. Nach einiger Diskussion wird festgelegt, dass das Obergeschoss für den 23.10 nicht weiter berücksichtigt wird, allerdings zukünftig darüber nachgedacht werden sollte, wie man den Zugang zum Obergeschoss verbessern könnte.

**Kuchenbuffet und Getränke:**

- Frau Pieper schlägt vor, sich für das Kuchenbuffet an die Landfrauen zu wenden. Gleichzeitig sollten die zwei ortsansässigen Bäcker nach einer Kuchenspende angefragt werden. Ziel ist es, 10 Torten und 1-2 Blechkuchen auf diesem Wege zu organisieren. Falls das nicht möglich sein sollte, werden die restlichen Kuchen durch die Wegefinder gestellt. Alle anwesenden Wegefinder stimmen dem zu.
- Getränke können bei einem bekannten Getränkehändler auf Kommission bestellt werden. Wasser und Apfelschorle werden von allen anwesenden Wegefindern als ausreichend empfunden. Herr Rajes übernimmt die Bestellung.

**Einladung der Vereine und Jugendlichen:**

- Herr Lesemann schlägt vor, die Vereine über eine klassische Briefeinladung und nicht nur wie vorgesehen über den E-Mail-Verteiler einzuladen. Seine Begründung ist, dass eine E-Mail viel zu schnell untergeht. Alle anwesenden Wegefinder sind mit der Idee einverstanden. Herr Deppe wird dazu einen Einladungstext verfassen und an die SG zum Verschicken an die 21 örtlichen Vereine geben.
- Außerdem stellt sich heraus, dass nicht mehr genügend Flyer vorhanden sind, da die meisten beim Erntefest ausgeteilt wurden. Herr Korte verspricht, bis zum 9.10. 600 neue Flyer (450 für Pennigsehl, 150 für Mainsche) durch die Samtgemeinde drucken zu lassen.
- Frau Zibell spricht die anwesenden Wegefinder auf die vielen Jugendlichen in der Gemeinde und ihre bisherige Integration in das Projekt an. Die Wegefinder bestätigen, dass es viele engagierte junge Menschen im Ort gibt, doch sie sind sich einig, dass sie am Zukunftstag keine Möglichkeit sehen, junge Leute einzubeziehen bzw. anzulocken. Es wird als wahrscheinlicher gesehen, die Jugend der Gemeinde für spätere konkrete Aktionen anzusprechen.

**Wandzeitungen** (Diskussionsgrundlage ist die Tischvorlage zur Sitzung):

- Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, die Wandzeitungen (WZ) 3 und 4 zusammenzulegen. Als 5. WZ soll noch ein Plakat mit Offenen Fragen bzw. Themen angefügt werden.  
Ergänzung: Vorschlag vom 11.10. von Herrn Rajes: „Welche Fragen, Ideen, Anliegen, Probleme haben wir vergessen?- für unser Dorf, unsere Gemeinschaft,  
- für unsere Zukunft & Gegenwart in Pennigsehl und Mainsche?“
- Neben den Fragen als Überschriften sollen auch die Untertitel mit auf das Plakat geschrieben werden.
- Die Frage der WZ 4 wird von den meisten anwesenden Wegefindern als nicht passend empfunden und daher in: “Wie können wir das Für- und Miteinander von Jung und Alt gestalten?“ umgewandelt.

Es werden folgende Verantwortlichkeiten für die WZ festgelegt:

- WZ1 Herr Eisner und Herr Lesemann
- WZ2 Herr Deppe und Herr Sudhop
- WZ3 Frau Bartels und Herr Ebeling
- WZ4 Frau Kessner-Graue, Frau Siedenburg-Arndt und Frau Pieper
- WZ 5 Herr Rajes und Frau Remmert

Herr Ebeling merkt an, dass er und seine Frau nicht in der Gemeinde Pennigsehl wohnen, sondern in Steyerberg, und deshalb vielleicht keine der WZ anleiten sollten. Alle anderen Wegefinder finden dies unerheblich.

**TOP 3 Verabredungen für den 23.10.**

Es wird beschlossen, sich am 23.10. um 13 Uhr zum Aufbau zu treffen. Die Mitarbeiter/innen von StadtUmLand müssen erst ab 13:30 Uhr anwesend sein.

Steffens / Heineking / Zibell Stand: 11.10.2016